

Sonntag, 12. Juli 2009

## Heilkräuter – Kraft der Natur

**Exkursion:** ganzer Tag  
**Treffpunkt:** Dorfplatz Ernen  
**Beginn:** 9.30 Uhr  
**Ende:** ca. 16.00 Uhr  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, evtl. Wanderstöcke, Regenschutz, Picknick  
**Einkehrmöglichkeit:** am Schluss in den Gaststätten von Ernen  
**Leitung:** Renata Heilig, Ernen

Seit Jahrtausenden weiss der Mensch, die Kräfte der Natur zu nutzen. Doch Vieles ist im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten. Wir nutzen den Tag in der wunderschönen Natur der Landschaftsparks, altes Kräuterwissen aufzufrischen und Neues zu erfahren. Eine Wanderung der anderen Art – mit Blick auf die vielen kleinen Wunder am Wegrand.

Wir treffen uns auf dem Dorfplatz Ernen, fahren mit einem Bus ins Rappental, von wo wir auf die Alpe Frid wandern und nach Heilkräutern suchen. Wir lernen viel über das Sammeln und Zubereiten der Kräuter kennen. Auf der Alpe Frid wartet der Bus, der uns nach Ernen zurückbringt.

Sonntag, 20. September 2009

## Pilze kennen lernen

**Exkursion:** ganzer Tag  
**Treffpunkt:** Ernen, Bushaltestelle Wasen-Zauberwald  
**Beginn:** 10.15 Uhr  
**Ende:** ca. 16.30 Uhr  
**Ausrüstung:** Sackmesser, Wanderschuhe, Regenschutz, Zwischenverpflegung, evtl. Pilzfürer und Sammelkorb  
**Leitung:** Peter Clausen, Ernen

Pilze sind überall anzutreffen: auf Wiesen und Weiden, in Gärten, an Strassenrändern und sogar auf den Trottoirs. Das wahre Reich der Pilze ist aber der Wald. Im Herbst stossen grosse und kleine Pilze in allen Farben aus dem Boden. Die meisten von ihnen leben in einer geheimnisvollen Symbiose zu den Waldbäumen. Andere spielen eine wichtige Rolle beim Abbau von organischem Material und nehmen damit eine zentrale Stellung im Naturhaushalt ein.

Bei der Pilzwanderung in Begleitung eines ehemaligen Pilzkontrolleurs erfahren wir mehr über die wichtigen Funktionen der Pilze in der Natur und lernen, essbare von giftigen Pilzen zu unterscheiden. Zudem erhalten wir viele praktische Tipps zum Sammeln von Pilzen.



Sonntag, 23. August 2009

## Wald als Lebensraum

**Exkursion:** halber Tag  
**Treffpunkt:** Dorfplatz Ernen  
**Beginn:** 9.15 Uhr  
**Ende:** ca. 12.00 Uhr  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Regenschutz, Feldstecher  
**Einkehrmöglichkeit:** am Schluss in den Gaststätten von Ernen  
**Leitung:** Toni Jentsch und Christian Theler

Wald ist nicht gleich Wald. Auf trockenen Böden wachsen andere Bäume als auf feuchteren, am Schattenhang ist das Waldbild anders als am Sonnenhang, ein genutzter Wald sieht anders aus als ein ungenutzter. Dabei wird der Charakter des Waldes nicht nur von den Bäumen, sondern auch von den Sträuchern und den Kräutern bestimmt. Im Landschaftspark Binntal gibt es viele verschiedene Waldtypen, und einige Wälder spielen eine wichtige Rolle als Schutzwälder.

Mit den beiden Förstern wandern wir entlang der Wasserleitung «Trusera» und durch den Erner Wald und lernen verschiedene Waldtypen kennen, erfahren, warum es sinnvoll ist den Wald zu bewirtschaften, und was es braucht, damit der Wald seine Schutzfunktion wahrnehmen kann.

## Parkwanderung 2009

Am 23. Mai 2009, am europäischen Tag der Parke, lädt der Landschaftspark zum vierten Mal zu einer kulturell-kulinarischen Wanderung durch alle drei Parkgemeinden ein.

Gestartet wird in Ernen oder Binn, Ziel ist Grengiols. Unterwegs entdecken die Teilnehmenden zahlreiche verborgene Naturschätze, erfahren Unbekanntes und Überraschendes über Geschichte und Gegenwart der Parkregion. Rund ein Dutzend Fachleute geben am Wegrand Auskunft.

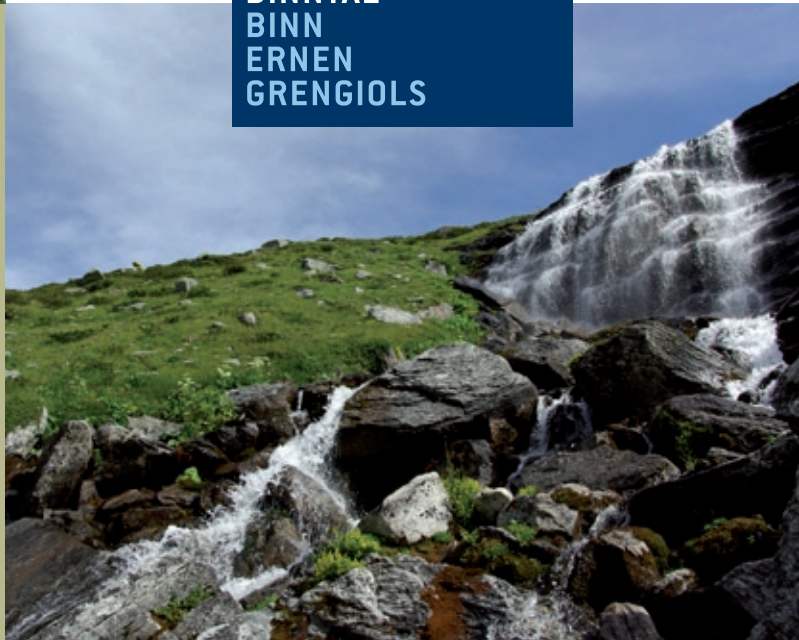
Auch die Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz. Vor der Wanderung gibt's in Ernen oder Binn ein tolles Frühstücksbüffet mit Produkten aus der Region, unterwegs erhalten die Teilnehmenden leckere Häppchen und Getränke als Zwischenverpflegung und den Schlusspunkt setzt ein Raclette-Schmaus in den Gaststuben von Grengiols.

Sie können sich bereits heute für die Teilnahme an der Parkwanderung 2009 anmelden, und zwar bei der Geschäftsstelle des Landschaftsparks Binntal in Binn.



NATUR.KULTUR.GEWERBE.TOURISMUS.LANDWIRTSCHAFT

## Natur entdecken im Landschaftspark 2009



## Informationen

**Die Natur-Exkursionen 2009 auf einen Blick**  
Acht ausgewiesene Fachleute laden Sie zu acht spannenden naturkundlichen Ausflügen ein:

- So 15. Februar: Wildbeobachtung, Binn, mit Klaus Agten
- So 3. Mai: Vogelexkursion, Ernen, mit Peter Salzgeber
- So 17. Mai: Grengjer Tulpen, Grengiols mit Alex Agten
- So 7. Juni: Wildbienen, Ernen-Grengiols, mit Peter Kernen
- So 5. Juli: Bergflora, Binn, mit Annekäthi Heitz-Weniger
- So 12. Juli: Kräutereckursion, Ernen, mit Renata Heilig
- So 23. August: Waldexkursion, Ernen, mit Toni Jentsch und Christian Theler
- So 20. September: Pilze, Ernen, mit Peter Clausen

### Kosten

Die Teilnahme ist kostenpflichtig: Erwachsene CHF 15.–, Kinder bis 16 Jahre CHF 6.–, Familien CHF 30.–. Mitglieder des Vereins «Binntal pur» (Landschaftspark) gratis.

### Schlechtes Wetter

Grundsätzlich finden die Exkursionen bei jedem Wetter statt. Das Programm wird entsprechend angepasst. Bei besonders kritischer Wetterlage (Sturm, starker Niederschlag, Nebel, Lawinengefahr) erfahren Sie ab Samstagmittag auf dem Telefonbeantworter, ob die Veranstaltung durchgeführt wird.

### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bis spätestens am Donnerstagmittag vor dem Exkursionstag bei der Geschäftsstelle des Landschaftsparks Binntal in 3996 Binn, Telefon 027 971 50 50, [binntal@parcnet.ch](mailto:binntal@parcnet.ch).

Diesen Flyer finden Sie als PDF auch unter [www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch)

## Kommen Sie mit – hinaus in die Natur!

In der Twingischlucht im Landschaftspark Binntal lebt eine wenige Millimeter grosse Schnecke, die in der Schweiz sonst nur ganz im Osten von Graubünden vorkommt. Die Rötliche Bernsteinschnecke (*Quickella arenaria*) ist Sinnbild für den grossen Reichtum und die Einmaligkeit der Natur im Binntal. Wer mit offenen Augen durch den Landschaftspark geht, wird viele kleine und grosse Kostbarkeiten finden.

Auch 2009 führen uns acht ausgewiesene Naturkenner und -kennerinnen durch den Landschaftspark Binntal und erzählen, wo die Gämsen den Winter verbringen, wie die gefiederten Sänger alle heissen, welche Geschichte uns die Gremjler Tulpen erzählen, welches die Unterschiede zwischen Wild- und Honigbienen sind, wo die schönsten Blumen wachsen, welche Kräuter gegen Bauchweh wirken, welche Pilze essbar sind und warum Wald nicht gleich Wald ist.

Mit dem vorliegenden Flyer laden wir Sie herzlich ein, den Naturpark noch besser kennenzulernen und gemeinsam mit anderen Naturfreunden und -freundinnen über die kleinen und grossen Wunder der Natur zu staunen.

Brigitte Wolf, Kommunikation  
Landschaftspark Binntal

Fotos: Brigitte Wolf, Stefan Zurschmitten (Gaemse) und Andreas Weissen (Parkwanderung)



Sonntag, 15. Februar 2009

## Wild im Winter

**Exkursion:** Nachmittag  
**Treffpunkt:** Römerbrücke, Binn  
**Beginn:** 14.00 Uhr  
**Ende:** ca. 16.30 Uhr  
**Ausrüstung:** warme Winterkleider, Feldstecher und evtl. Fernrohr, Zwischenverpflegung  
**Einkehrmöglichkeit:** am Schluss im Gasthaus in Binn  
**Leitung:** Klaus Agten, Gremgiols

Der Winter ist für unsere Wildtiere eine schwierige Zeit. Futter ist Mangelware, und die Kälte zehrt an den Kräften. Die Tiere müssen deshalb auch von ihren Fettreserven zehren, welche sie sich im Herbst angefrisst haben. Nur wer haushälterisch mit seinen Kräften umgeht, überlebt die kalte Jahreszeit. Werden die Tiere durch Sportler, streunende Hunde oder Hornsucher aufgescheucht, ergreifen sie die Flucht und verbrauchen viel wertvolle Energie.

Von der Talstrasse zwischen Binn und Imfäld beobachten wir mit Fernrohren Rothirsche, Gämsen, Steinwild und Rehe in ihrem Wintereinstandsgebiet. Mit etwas Glück sehen wir auch einen Steinadler. Wir erfahren viel über die Lebensweise der Tiere im Winter und über die Vermeidung von Störungen.



Sonntag, 3. Mai 2009

## Morgenkonzert der Vögel

**Exkursion:** Morgens  
**Treffpunkt:** Hengert, Dorfplatz Ernen  
**Beginn:** 7.15 Uhr  
**Ende:** ca. 11.00 Uhr  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Regenschutz, Feldstecher, evtl. Zwischenverpflegung  
**Einkehrmöglichkeit:** am Schluss in den Gaststätten von Ernen oder Mühlebach  
**Leitung:** Peter Salzgeber, Visp

Um Vögel zu beobachten, muss man früh aus den Federn! Dafür wird man mit einem vielstimmigen Morgenkonzert belohnt. Im Mai sind auch die Zugvögel zurück aus ihrem Winterquartier, und die Männchen singen um die Wette; denn sie möchten alle das schönste Weibchen für sich gewinnen und eine grosse Familie gründen.

Eine leichte Wanderung führt uns aus dem historischen Dorfkern von Ernen hinaus über die Wiesen des Mossji zum Galgenhügel und weiter zum Mossjihügel. Wir beobachten mit unseren Feldstechern die vielfältige Vogelwelt der Kulturlandschaft rund um Ernen und entdecken am Wegrand auch andere Frühlingsboten.



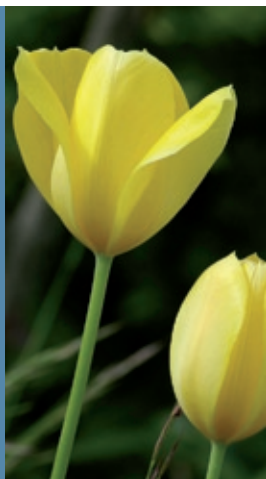
Sonntag, 17. Mai 2009

## Gremjler Tulpe

**Exkursion:** Vormittag  
**Treffpunkt:** Dorfplatz Gremgiols  
**Beginn:** 10.00 Uhr  
**Ende:** ca. 13 Uhr  
**Ausrüstung:** gute Schuhe, Regenschutz, evtl. Zwischenverpflegung  
**Einkehrmöglichkeit:** am Schluss in den Gaststätten von Gremgiols  
**Leitung:** Alex Agten, Fiesch

Alljährlich in der zweiten Maihälfte wiederholt sich auf der Chalberweid, einem Hügel oberhalb des Dorfes Gremgiols, ein Blumenwunder. In den alten Roggenfeldern blühen zu Hunderten die Gremjler Tulpen, die sonst nirgendwo auf der Welt natürlich vorkommen. Doch wie sind die Tulpen eigentlich ins Bergdorf Gremgiols gelangt? Haben sie die Römer gebracht, wie oft erzählt wird, oder lautet die wahre Geschichte doch anders?

Auf dem Morgenspaziergang streifen wir in aller Kürze die Geschichte des Dorfes Gremgiols, steigen die steile Gasse hinauf und gelangen zu den Getreideäckern mit den Tulpen. Der Zunftmeister weicht uns in die Geheimnisse von *Tulipa gremgiolensis* ein und berichtet von den Bemühungen, diese einmalige Pflanzenart der Nachwelt zu erhalten.



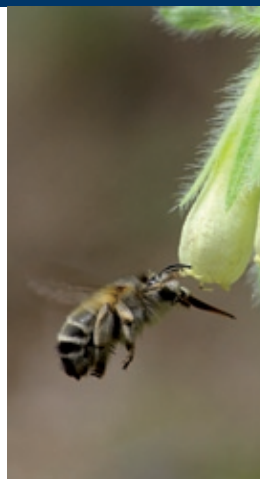
Sonntag, 7. Juni 2009

## Wildbienen und Grabwespen

**Exkursion:** ganzer Tag  
(Teilnahme nur Vormittag möglich)  
**Treffpunkt:** Ernen, Bushaltestelle Wasen-Zauberwald  
**Beginn:** 9.15 Uhr  
**Ende:** ca. 15.00 Uhr in Gremgiols Bahnhof MGB  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Regenschutz, Feldstecher, Picknick  
**Einkehrmöglichkeit:** am Schluss in den Gaststätten von Gremgiols  
**Leitung:** Peter Kernen, Baltschieder

Wussten Sie, dass unsere Honigbiene in der Schweiz mehrere Hundert wild lebende Verwandte hat? Die Wildbienen sammeln auf den Blumenwiesen Nektar und Pollen, während die Grabwespen Jagd auf andere Insekten machen. Wer mit offenen Augen durch die Natur geht und auch Freude an kleinen Tieren hat, kann immer wieder Neues entdecken – von der mächtigen Hummel bis zu winzigen Wespen.

Wir wandern vom Wasen bei Ernen über die Hockmatta nach Gremgiols und tauchen in die faszinierende Welt der Wildbienen und Grabwespen ein. Dabei erfahren wir, wie wichtig eine mosaikartige, reich strukturierte, traditionell bewirtschaftete Kulturlandschaft für die Erhaltung der Artenvielfalt ist – auch für die Wildbienen.



Sonntag, 5. Juli 2009

## Bergwiesen und Alpweiden

**Exkursion:** ganzer Tag  
**Treffpunkt:** Fäld  
(Bushaltestelle Binn, Fäld)  
**Beginn:** 9.45 Uhr  
**Ende:** ca. 16.30 Uhr  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Regenschutz, Feldstecher, Picknick  
**Einkehrmöglichkeit:** am Schluss in den Gaststätten in Imfeld oder Binn  
**Leitung:** Annekäthi Heitz, Riehen BS und Binn

Der grosse Blumenreichtum des Binntals ist weit herum bekannt! Rund um Fäld gibt es saftige Mähwiesen, artenreiche Magerwiesen, üppige Quellsümpfe und sogar wärmeliebende Trockensteppen mit verschiedenen Orchideen.

Steigen wir gegen den Binnergale hoch, so durchqueren wir den Lärchenwald und erreichen ausgedehnte Alpweiden und niedrige Gebirgsrasen. Hier fallen andere Pflanzenarten auf als weiter unten im Tal. Auch ausgesprochene Raritäten sind dabei. Wir lernen die Blumen kennen und erfahren auch, was mit den Blumen geschieht, wenn die Wiesen einst nicht mehr gemäht oder beweidet werden.

